

Syrische Ärzte – gebraucht, aber nicht gewollt?

Aufgaben zum Video

1. Was ist in Syrien passiert?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Lies den Text. Wähl für jede Lücke das richtige Wort aus.

Der _____ (1) in Syrien ist 2011 ausgebrochen. Ursache des Konflikts waren _____ (2) gegen den damaligen Präsidenten Baschar al-Assad. Die Regierung nutzte Gewalt gegen die Demonstranten, viele Menschen starben oder kamen ins Gefängnis. Daraufhin verließen über sieben Millionen Syrerinnen und Syrer das Land. Viele _____ (3) kamen nach Deutschland. Da Baschar al-Assad seit 2024 nicht mehr an der Macht ist, denken viele Menschen über eine _____ (4) nach Syrien nach, um beim _____ (5) ihres Landes zu helfen. Andere finden aber, dass es dort noch nicht sicher genug ist, um dort mit ihren Familien zu leben. Viele haben mittlerweile auch einen deutschen _____ (6) und wollen in Deutschland bleiben.

- | | | |
|----------------|-----------------|-------------|
| a) Bürgerkrieg | b) Geflüchtete | c) Rückkehr |
| d) Proteste | e) Wiederaufbau | f) Pass |

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) einen Mann, der die Augen einer Frau untersucht.
- b) Aufnahmen von einer zerstörten Stadt.
- c) eine Demonstration auf einer Straße, bei der viele Menschen Plakate hochhalten.
- d) einen Mann im Anzug, der in ein Mikrofon spricht.
- e) ein Wartezimmer in einer Arztpraxis, in dem viele Menschen sitzen.
- f) die Röntgenaufnahme eines menschlichen Gebisses.
- g) eine Ärztin, die im Krankenhaus mit der Familie einer Patientin spricht.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Die beiden Männer, von denen im Beitrag die Rede ist, ...
 - a) sind Fachärzte und führen auch Operationen durch.
 - b) haben eine gemeinsame Praxis in Berlin.
 - c) sind wegen des Kriegs aus Syrien geflohen.

2. Ammar Jabur erzählt, dass er in Syrien ...
 - a) gegen das Regime von Baschar al-Assad demonstriert hat.
 - b) wegen seiner politischen Meinung ins Gefängnis gekommen ist.
 - c) momentan nicht mehr leben kann, weil sein altes Zuhause völlig zerstört ist.

3. In Deutschland ist Jabur ...
 - a) mit großer Leidenschaft Arzt; er liebt seine Arbeit.
 - b) nur noch bis Ende 2026, danach läuft sein Visum ab.
 - c) unsicher, ob er noch willkommen ist.

4. Was ist richtig?
 - a) Friedrich Merz sieht den Wiederaufbau Syriens als Aufgabe, bei der auch Syrerinnen und Syrer aus Deutschland helfen sollen.
 - b) Die Bundesregierung plant ein Programm, bei dem syrische Ärztinnen und Ärzte, die in Deutschland leben, enger mit syrischen Gesundheitsbehörden zusammenarbeiten.
 - c) Die Bundesregierung diskutiert darüber, ob zum Beispiel syrische Straftäter nach Syrien zurückgeschickt werden sollen.

5. Bassel Alsaeed ...
 - a) kritisiert die Aussage des deutschen Bundeskanzlers Merz zur Rückkehr syrischer Geflüchteter.
 - b) engagiert sich in einer Organisation, die den Syrerinnen und Syrern in Deutschland hilft.
 - c) sagt, dass manche Geflüchtete in Syrien nichts mehr haben und deshalb besonders viel Angst vor einer Rückkehr haben.

6. Arbeitsmarktforscherin Yuliya Kosyakova sagt, dass ...
 - a) Syrerinnen und Syrer in Deutschland hauptsächlich als Ärztinnen und Ärzte arbeiten.
 - b) eine Rückkehr von Syrerinnen und Syrern, die Berufe im Gesundheitswesen ausüben, besonders schlecht für ländliche Regionen in Deutschland wäre.
 - c) die Infrastruktur in Syrien wiederaufgebaut werden muss.

4. Übe deinen Wortschatz!

Lies die Sätze und ergänze sie mit dem jeweils passenden Verb aus der Liste.

1. Viele Gruppen und Vereine _____ in Deutschland miteinander, um Geflüchteten zu helfen und sie in ihrem Alltag zu unterstützen.
2. Diese ehrenamtliche Arbeit hilft vielen Menschen dabei, sich in Deutschland zu _____.
3. In der öffentlichen Debatte wird allerdings oft auch negativ über syrische Geflüchtete geredet. Viele Menschen _____ sich deshalb nicht richtig willkommen.
4. Dabei _____ Syrerinnen und Syrer eine große Gruppe von hochqualifizierten Arbeitskräften in Deutschland – zum Beispiel im Gesundheitswesen.
5. Die Äußerungen von Bundeskanzler Friedrich Merz _____ auf Kritik – auch bei Menschen, die sich mit dem Arbeitsmarkt in Deutschland beschäftigen.

- | | | |
|-----------|----------------|------------|
| a) fühlen | b) integrieren | c) stellen |
| d) stoßen | e) kooperieren | |

5. Übe die Verbindungen von Adjektiven und Substantiven!

Jeweils ein Adjektiv und ein Substantiv, bilden einen gemeinsamen Ausdruck. Schreib sie in der richtigen Form in die Lücken. In jede Lücke passt ein Wort.

Beispiel: schmerzhaft – Frage

Für viele Syrer ist es eine schmerzhafte Frage, ob sie zurück in ihr Land gehen sollen.

1. Er ist ein _____ und arbeitet seit einigen Jahren als Chirurg in Hamburg.
2. Seine Schwester arbeitet für eine Organisation, die _____ in Krisenregionen durchführt.
3. Wenn zu viele Arbeitskräfte in der _____ fehlen, kann es sein, dass man zum Beispiel im Krankenhaus nicht mehr behandelt wird.
4. Gegen eine _____ ist nichts zu sagen. Wenn aber eine Hasstimmung herrscht, kann man nicht vernünftig miteinander diskutieren!

- | | | | |
|----------|-----------|-----------|---------------|
| kritisch | angesehen | humanitär | konstruktiv |
| Arzt | Einsatz | Debatte | Infrastruktur |

Autor: Philipp Reichert